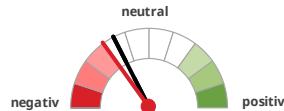


Portfolio Insights – April 2023

Reimann Investors

Aktien

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

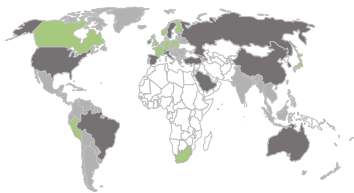
Von Ende März bis Mitte April waren die weltweiten Aktienkurse gestiegen. Nach den Marktturbulenzen bei einigen Banken Mitte März und damit der Sorge eines Übergreifens auf weitere Finanzinstitute hatten sich die globalen Börsen zügig erholt. Der deutsche Leitindex Dax erzielte Anfang April ein Jahreshoch.

Die Kapitalmärkte gehen davon aus, dass die US-Notenbank Fed den Leitzins im zweiten Halbjahr nicht weiter anheben wird. Dennoch dürfte die Unsicherheit an den Aktienmärkten unserer Ansicht nach anhalten: Die jüngsten US-Konjunkturdaten fielen schwächer aus und auch die Unruhe bei Banken ließ erneut Rezessionsorgen aufkommen.

+ Portfolioumsetzung und Gewichtung

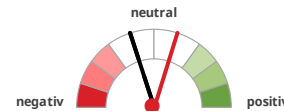
- **Nicht-Basiskonsumgüter:** Die sich nicht zu stark abschwächende Konjunktur und Nachholeffekte in China führten zu einer deutlichen Branchenerholung im ersten Quartal 2023.
- **Kommunikation:** Der Sektor erholte sich im ersten Quartal 2023 spürbar nach merklichen Rückgängen im Vorjahr.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
■ nicht im Anlageuniversum



Anleihen

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

Die Kurse europäischer Staatsanleihen hatten sich in den vergangenen Wochen – nach ihrem deutlichen Anstieg Mitte März – seitwärts bewegt. Während Anleger nun deutlich weniger starke Zinserhöhungen der Fed einpreisen, dürfte die EZB ihren Kurs, den Leitzins weiter anzuheben, vorerst beibehalten: Die Inflation ist insbesondere in Europa zwar langsam rückläufig, aber immer noch hoch.

Da sich die Inflation nur langsam abschwächt, rechnen wir vorerst nicht mit einem raschen Ende der Leitzinserhöhungen in Europa. Wir investieren daher vermehrt in Unternehmensanleihen, die ein vergleichsweise günstiges Rendite-Risiko-Profil aufweisen.

+ Portfolioumsetzung und Gewichtung

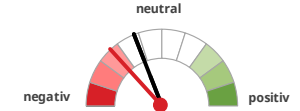
- **Aktive Strategie:** Die Beimischung von europäischen und US-High-Yield-Anleihen verbessert die Renditeaussichten gegenüber Staatsanleihen derzeit deutlich.
- **Staatsanleihen Schwellenländer währungsgesichert:** Sobald die US-Notenbank die Leitzinsen nicht weiter anhebt, sollte die immer noch hohe Volatilität an den globalen Anleihemärkten abnehmen.

■ übergewichtet
■ neutral
■ untergewichtet
■ nicht im Anlageuniversum



Rohstoffe

— aktuell
— Vormonat



Markteinschätzung:

Der Goldpreis war von Ende März bis Mitte April weiter gestiegen und erreichte Anfang April den höchsten Stand seit mehr als einem Jahr: Die schwachen US-Konjunkturdaten stärken die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen der Fed, wovon Gold als zinsloses Investment profitiert. Die Rohölpreise waren im selben Zeitraum ebenfalls teils deutlich gestiegen, als Anfang April die Allianz der Ölexportstaaten OPEC-plus unerwartet ihre Produktion gekürzt hatte.

Wir nutzen die Anlageklasse zuvorderst zur Diversifikation unseres Portfolios: Die Öffnung Chinas sollte positive Effekte auf die Weltkonjunktur und damit auf die Ölpreise haben. Eine eventuelle Rezession aber dürfte sich negativ auf die Rohstoffpreise auswirken.

liquide Alternative Investments

Fonds und Strategien: Unsere Volatilitätsfonds profitieren von steigender Volatilität an den Aktienmärkten, wie im Fall der Marktturbulenzen im Bankensektor, wodurch wir eine partielle Absicherung unseres Portfolios erzielen möchten.